



**Kleine Friedensfahrt in der Prenzlauer Str. in Brüssow,
Spende Lore Dehl – siehe auch Seite 14**

Inhaltsverzeichnis

Amtlicher Teil

- Mitteilung zur Zahlung Miete und Pacht gemeindlicher Flächen 2
- Beschlüsse der Gemeinde Schenkenberg 2
- Beschlüsse der Gemeindevertretung Carmzow-Wallmow 2
- Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung Brüssow 2
- Entgeltordnung Turnhalle Brüssow 3
- Campingplatzgebühren Naturcamp Brüssow 4
- Öffentliche Bekanntmachung über den Aufstellungsbeschluss zur 4. Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) der Gemeinde Göritz 4
- Bekanntmachung gemäß Bundesfernstraßengesetz 5
- Gemeinsamer Wahlaufwurf zu den allgemeinen Kommunalwahlen 7

Nicht Amtlicher Teil

- Erinnerung an unsere Kameraden 8
- Smartboard für die Goethe-Grundschule 10
- Zusammenschluß der Jagdgenossenschaften 10
- Einladung zur Mitgliederversammlung Brüssow/Grimme 11
- Einladung zur außerordentlichen Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Wollschow/Menkin 11
- Aktion Weihnachtsspende für die Kita „Sonnenschein“ 11
- Veranstaltungen 12
- Neues aus dem Heimatmuseum Brüssow 13
- Evangelische Kirchengemeinde Brüssow 14
- Evangelischer Pfarrsprengel Schönfeld 15
- 25. Musik zum Ewigkeitssonntag in Carmzow 15
- Sport – Vereinstätigkeiten – Sonstiges 17

Amtlicher Teil

Amtliche Bekanntmachungen – Anfang –

An alle Nutzer, Mieter und Pächter von gemeindlichen Flächen

Bitte beachten Sie, dass Sie keine separate Zahlungsaufforderung für Ihr Nutzungsentgelt erhalten. Diese privatrechtlichen Forderungen zahlen Sie bitte zu den in Ihrem Vertrag genannten Fälligkeiten an das Amt.
Sollten Sie Fragen zu Ihren Verträgen haben, wenden Sie sich bitte an Frau Tiebach zu den Sprechtagen.

Beschlüsse der Gemeindevertretung Schenkenberg Beschlüsse vom 21.01.2019

Beschluss 43 lt. Beschlussvorlage 43 /2018

Die Gemeindevertretung Schenkenberg beschließt eine offene Wahl des stellv. Bürgermeisters durchzuführen.

Ja-Stimmen 7	Nein-Stimmen 0	Enthaltungen 0
--------------	----------------	----------------

Für die Wahl zum stellv. Bürgermeister wird Herr Golz vorgeschlagen.

Herr Golz ist mit dem Vorschlag einverstanden und ist bereit das Amt bis zum 26.05.2019 auszuüben

Die Gemeindevertretung Schenkenberg wählt Herrn Thomas Golz zum stellvertretenden Bürgermeister.

Ja-Stimmen 7	Nein-Stimmen 0	Enthaltungen 0
--------------	----------------	----------------

Beschlüsse der Gemeindevertretung Carmzow-Wallmow Beschlüsse vom 23.01.2019

Beschluss-Nr. 19/18 lt. Beschluss-Vorlage Nr. 19/18 Abgrenzung der Wahlkreise anlässlich der Kommunalwahl am 26.05.2019

Die Gemeindevertretung Carmzow-Wallmow beschließt, die Kommunalwahl in einem Wahlkreis durchzuführen. Es handelt sich dabei um folgenden Wahlkreis:

Wahlkreis 1 Carmzow, Wallmow, Cremzow, Hedwigshof, Wendtshof

Ja-Stimmen 7	Nein-Stimmen 0	Enthaltungen 0
--------------	----------------	----------------

Wahlbezirk 1 Carmzow mit dem Ort Hedwigshof

Wahllokal: Sportlerheim, Carmzow Nr. 80a in 17291 Carmzow-Wallmow

Wahlbezirk 2 Cremzow

Wahllokal: Gemeinderaum, Cremzow Nr. 24a in 17291 Carmzow-Wallmow

Wahlbezirk 3 Wallmow mit dem Ort Wendtshof

Wahllokal: Gemeindebüro, Wallmow Nr. 21 in 17219 Carmzow-Wallmow

Ja-Stimmen 7	Nein-Stimmen 0	Enthaltungen 0
--------------	----------------	----------------

Beschluss-Nr. 20/18 lt. Beschluss-Vorlage Nr. 20/18 Wahlbezirke und Wahllokale zur Kommunalwahl am 26.05.2019

Die Gemeindevertretung Carmzow-Wallmow beschließt für die Kommunalwahl am 26.05.2019 folgende Wahlbezirke:

Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung Brüssow Beschlüsse vom 29.01.2019

Beschluss-Nr. 1/2019 lt. Beschluss-Vorlage Nr. 1/2019 Ausschreibung der Bewirtschaftung in der Badeanstalt Brüssow

Die Stadtverordnetenversammlung Brüssow beschließt den Ausschreibungstext zur Bewirtschaftung in der Badeanstalt Brüssow für die Saison 2019.

Ja-Stimmen 13	Nein-Stimmen 0	Enthaltungen 0
---------------	----------------	----------------

Die Stadtverordnetenversammlung Brüssow beschließt die Entgeltordnung über die Erhebung von Entgelten für die Turnhalle der Stadt Brüssow.

Das Entgelt beträgt pro Stunde für

- a) ortsansässige Vereine/Gruppen mit vertraglicher Nutzungsdauer 5,00 €
- b) alle anderen Nutzer 15,00 €
- c) Vereine mit Kinder bis 14 Jahre 0,00 €

Ja-Stimmen 13	Nein-Stimmen 0	Enthaltungen 0
---------------	----------------	----------------

Beschluss-Nr. 2/2019 lt. Beschluss-Vorlage Nr. 2/2019 Entgeltordnung über die Erhebung von Entgelten für die Turnhalle der Stadt Brüssow

Beschluss-Nr. 3/2019 lt. Beschluss-Vorlage Nr. 3/2019
Schließzeiten 2019 Kita Sonnenschein

Die Kita „Sonnenschein“ beantragt für das Jahr 2019 folgende Schließzeiten:

31.05.2019	Brückentag Christi Himmelfahrt
04.10.2019	Brückentag Tag der Deutschen Einheit
01.11.2019	Brückentag Reformationstag
23.12.-01.01.2020	Weihnachtsschließzeit

Die Stadtverordnetenversammlung Brüssow beschließt die Schließzeiten der Kita „Sonnenschein“ für das Jahr 2019.

Ja-Stimmen 13	Nein-Stimmen 0	Enthaltungen 0
---------------	----------------	----------------

Beschluss-Nr. 4/2019 lt. Beschluss-Vorlage Nr. 4/2019

Die Stadtverordnetenversammlung Brüssow beschließt, die Aktualisierung der Gebühren für die Nutzung des Campingplatzes Brüssow ab 2019 entsprechend der Anlage.

Ja-Stimmen 13	Nein-Stimmen 0	Enthaltungen 0
---------------	----------------	----------------

Beschluss-Nr. 7/2019 lt. Beschluss-Vorlage Nr. 7/2019
Beschlussfassung zum Betreiber der neuen Kita

Frau Trölsch stellt den Antrag namentlich über den Beschluss 07/19 abzustimmen.

Auch Herr Rakow unterstützt den Antrag.

- A) Die Stadtverordnetenversammlung Brüssow beschließt, an dem Beschluss vom 14.07.2015 festzuhalten und die Trägerschaft für die Kita „Sonnenschein“ in Brüssow an die Stephanus gGmbH abzugeben.

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
M. Rakow	J. Vöcks	--
A. Schmidt	P. Reiss	
B. Walldow	B. Rusin	
I. Trölsch	R. Bahr	
	A. Buse	
	K. Kuchling	
	M. Schulz	

- B) Die Stadtverordnetenversammlung Brüssow beschließt, den Betrieb der Kita „Sonnenschein“ in eigener Trägerschaft durch die Stadt Brüssow fortzuführen.

Insoweit wird der Beschluss vom 14.07. 2015 unwirksam.

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
J. Vöcks	M. Rakow	--
P. Reiss	A. Schmidt	
B. Rusin	B. Walldow	
R. Bahr	I. Trölsch	
A. Buse		
K. Kuchling		
M. Schulz		

Die Stadtverordneten D. Pahl und P. Schulz nehmen wegen Befangenheit nicht an der Abstimmung über den Beschluss 07/19 teil.

Entgeltordnung über die Erhebung von Entgelten für die Turnhalle der Stadt Brüssow

§ 1

Gegenstand der Entgeltordnung

Die Stadt Brüssow erhebt für die Nutzung der Turnhalle in Brüssow für den außerschulischen Sport durch Privatpersonen, private Personengruppen und Sportvereine Entgelte.

§ 2

Höhe der Entgelte

Das Entgelt beträgt pro Stunde für

a) ortsansässige Vereine/Gruppen mit vertraglicher Nutzungsdauer	5,00 €
b) alle anderen Nutzer	15,00 €
c) Vereine mit Kinder bis 14 Jahre	kostenlos

§ 3

Zahlungen der Entgelte, Fälligkeit

- Die Genehmigung für die Benutzung der Turnhalle erteilt die Sachbearbeiterin Schulen vom Amt Brüssow.

- Die Nutzer unterwerfen sich den Regelungen der Vereinbarung über die Nutzung der Turnhalle. Bei Beschädigung oder Verlust von Gegenständen oder der baulichen Einrichtung ist Ersatz zum Wiederbeschaffungswert zu leisten.
- Die Zahlungspflicht der Nutzer beginnt mit dem Abschluss einer Vereinbarung über die Nutzung der Turnhallen und endet nach Ablauf dieser Vereinbarung.

§ 4

Inkrafttreten

Die Entgeltordnung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Brüssow, den 06.02.2019



Annett Hartwig
Amtsdirektorin

Campingplatzgebühren vom 29.01.2019 Naturcamp am Brüssower See

Übernachtung

Kinder bis 6 Jahre	frei
Kinder 7 bis 14 Jahre	2,00 € Tag
Erwachsene	5,00 € Tag
Hund	2,00 € Tag

Standgebühren

Zelt klein	1-2 Personen	4,00 € Tag
Zelt mittel	2-4 Personen	6,50 € Tag
Zelt groß	mehr als 4 Personen	10,00 € Tag
Pavillon, Zelt	ab 10 Personen	15,00 € Tag
Caravan		8,00 € Tag
Wohnmobil		13,00 € Tag
PKW-Stellplatz		4,00 € Tag
PKW-Anhänger		5,00 € Tag
Motorrad		2,00 € Tag

Betriebskosten

Strom pauschal	3,00 € Tag
Wertmarke Duschen (3 min)	1,00 € Stück
Wertmarke	
Wäsche waschen/trocknen (45 min)	1,00 € Stück

Sonstiges

Kautionschlüssel	30,00 € pauschal
Nutzung Saal Mehrzweckgebäude	70,00 € / Tag
Kautionsaal Mehrzweckgebäude	100,00 €

Dauercamper (Saison von April bis September):

Standgebühr	360,00 € Saison
-------------	-----------------

Öffentliche Bekanntmachung über den Aufstellungsbeschluss zur 4. Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) der Gemeinde Göritz - Sondergebiet Windkraftnutzung (SO WKA) und die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB Beschluss Nr. 35/2018

Für zwei Gebiete östlich und westlich von Malchow bzw. nordöstlich und nordwestlich von Göritz; begrenzt im Westen durch die Bahnlinie Prenzlau – Pasewalk und im Osten durch die Gemeindegrenze der Nachbargemeinde Schönfeld.

Die Gemeindevertreter der Gemeinde Göritz haben in ihrer Sitzung am 05.12.2018 die Aufnahme eines Verfahrens zur 4. Änderung des Flächennutzungsplans in den Gemarkungen Göritz, Malchow und Tornow beschlossen.

Ziel der Planung ist die Darstellung von zwei Sondergebieten (SO WKA) im westlichen und östlichen Gemeindegebiet, wie im beigefügten Übersichtsplan dargestellt.

Die Änderung des Flächennutzungsplans dient der Entwicklung von zwei Flächen im Außenbereich nach klar definierten Abstandskriterien, in denen die Errichtung von WKA zulässig ist. Außerhalb dieser Flächen sind WKA unzulässig. Die beiden Änderungsbereiche des Flächennutzungsplans sind dem beigefügten Übersichtsplan zu entnehmen.

Die Planung orientiert sich an den Kriterien der Regionalplanung Uckermark-Barnim gemäß dem Sachlichen Teilplan „Windnutzung, Rohstoffsicherung und -gewinnung“, der am 18.10.2016 in Kraft getreten ist. Beide Gebiete sind im Regionalplan bisher nicht als Windeignungsgebiete ausgewiesen, weil nach damaliger Datenlage insbesondere Belange der Avifauna entgegenstanden haben; diese entgegenstehenden Belange können nach durchgehenden und intensiven Kartierungen verschiedener Tierarten heute ausgeschlossen werden.

Die Gemeinde Göritz bereitet sich mit der 4. FNP-Änderung auf eine absehbare Fortschreibung des Regionalplans Uckermark – Barnim vor.

Für die Belange des Umweltschutzes nach § 1 Abs. 6 Nr. 7 und § 1a BauGB wird gemäß § 2 Abs. 4 BauGB eine Umweltprüfung durchgeführt, in der die voraussichtlichen erheblichen

Umweltauswirkungen untersucht werden. Der Umweltbericht als Ergebnis der Umweltprüfung stellt einen gesonderten Teil der Begründung dar.

Die Öffentlichkeit ist über die allgemeinen Ziele und Zwecke des Bebauungsplans zu unterrichten. Zur Gewährleistung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB wird der Vorentwurf zur **4. Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) der Gemeinde Göritz – Sondergebiet Windkraftnutzung (SO WKA)** mit der Begründung und dem Untersuchungsrahmen für die Umweltprüfung in der Zeit

vom 20.02.2019 bis zum 22.03.2019 (einschließlich)

in den Räumen des Bau- und Ordnungsamtes, Prenzlauer Str. 8, 17326 Brüssow, während folgender Dienstzeiten:

Montag:	08:30 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 15:00 Uhr
Dienstag:	08:30 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 17:30 Uhr
Mittwoch:	08:30 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 14:00 Uhr
Donnerstag:	08:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 16:00 Uhr
Freitag:	08:30 bis 11:00 Uhr

(Sprechzeiten: Dienstag 08:30 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 17:30 Uhr und Donnerstag 08:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 16:00 Uhr)

öffentlich ausgelegt und kann von jedermann eingesehen werden.

Darüber hinaus können unter 039742/8600 telefonisch Termine zur Einsicht während der Dienstzeit vereinbart werden.

Während der Auslegungsfrist kann jeder an der Planung Interessierte die Planunterlagen einsehen sowie Anregungen und Bedenken hierzu schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift abgeben.

Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können gemäß § 4a Abs. 6 BauGB bei der Beschlussfassung über den Entwurf zur 4. Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) der Gemeinde Göritz – Sondergebiet Windkraftnutzung (SO WKA)

unberücksichtigt bleiben, wenn die Gemeinde den Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bebauungsplans nicht von Bedeutung ist.

Einwendungen, die im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht werden, aber hätten fristgerecht geltend gemacht werden können, machen einen Normenkontrollantrag nach § 47 Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) unzulässig.

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf Grundlage des § 3 BauGB in Verbindung mit Art. 6 Abs. 1 Buchst. e DSGVO und dem Brandenburgischen Datenschutzgesetz. Sofern Sie ihre Stellungnahme ohne Absenderangaben abgeben, erhalten Sie keine Mitteilung über das Ergebnis der Prüfung.

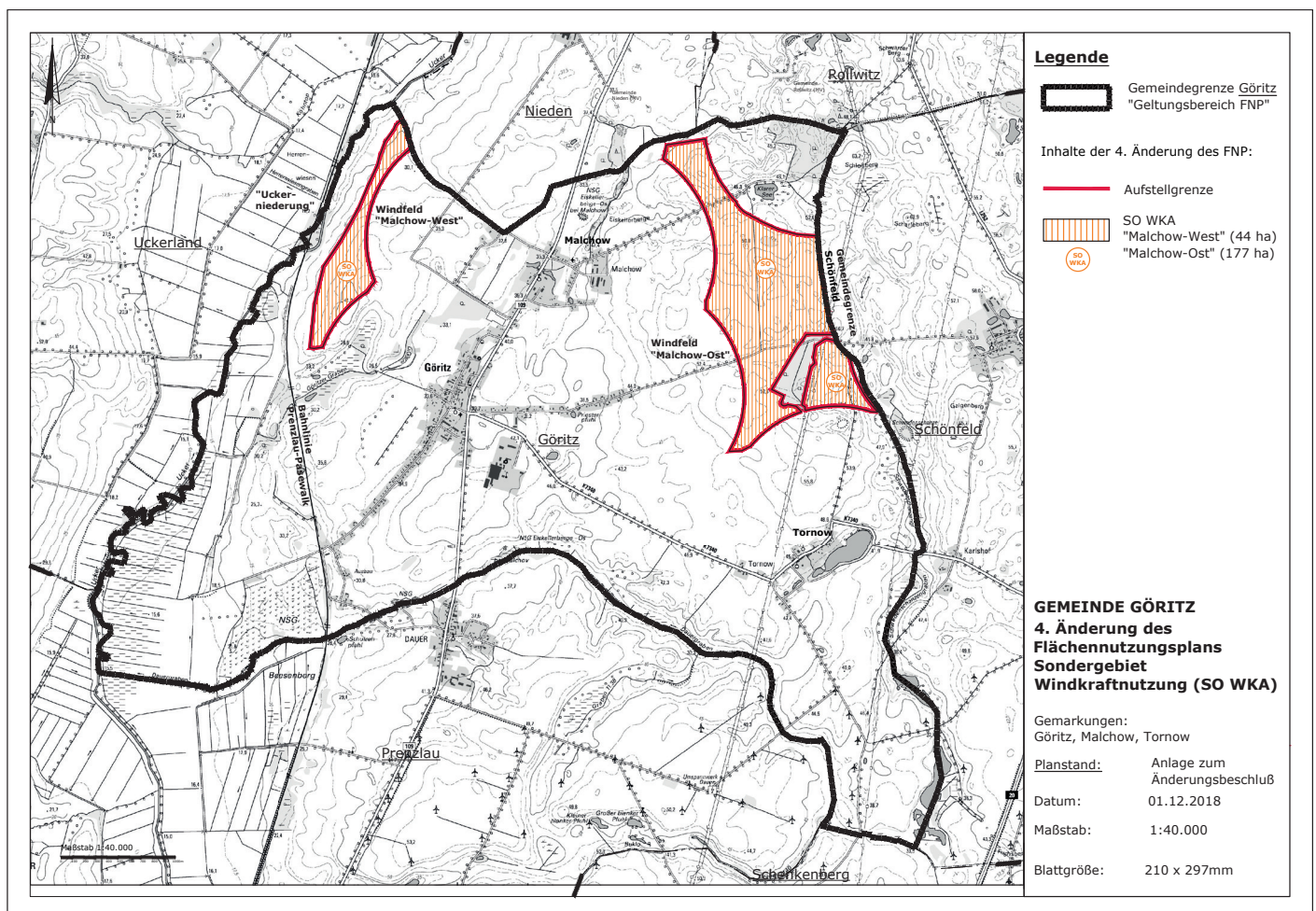
Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Formblatt: Informationspflichten bei der Erhebung von Daten im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung nach BauGB (Art. 13 DSGVO), welches mit ausliegt.“

Brüssow, 29.01.2019

Handwritten signature

Hartwig
Amtsdirktorin

Anlage: Übersichtsplan



Bekanntmachung gemäß Bundesfernstraßengesetz § 16a B 109 Radweg Malchow – Landesgrenze Brandenburg / Mecklenburg-Vorpommern – Rollwitz

Die Bundesrepublik Deutschland, endvertreten durch das Straßenbauamt Neustrelitz, Hertelstraße 8, 17235 Neustrelitz, beabsichtigt als Gemeinschaftsmaßnahme der Bundesländer Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern die Errichtung eines straßenbegleitenden Radweges im Zuge der Bundesstraße 109 von Malchow nach Rollwitz.

Zur Vorbereitung der Entwurfs- und Ausführungsplanung sind zunächst Vermessungsarbeiten notwendig, die sich auf den in der Übersichtskarte dargestellten Bereich erstrecken.

Der Vermessungsbereich beginnt in der Ortslage Malchow am Abzweig Schmiedeweg und folgt der Bundesstraße 109 über die Landesgrenze und über den Knotenpunkt mit der

Landesstraße 322 bis vor das rechtsseitig befindliche Biotop am Tappelberg (Windpark). Anschließend soll der geplante Radweg zum Seegraben schwenken und diesem unter Autobahn A 20 hindurch bis zum Damerower Weg folgen. Der Anschluss an die Bundesstraße 109 ist über den Damerower Weg geplant. Der Vermessungsbereich endet in der Ortslage Rollwitz an Anschluss an den vorhandenen Rad-/Gehweg. Zur sachgerechten Planung des Radweges ist es notwendig, einen ca. 80 m breiten Geländestreifen entlang des dargestellten geplanten Radwegverlaufs zu vermessen. Der Vermessungsbereich umfasst also neben den öffentlichen Flächen auf Privatflächen.

Die Vermessungsarbeiten werden frühestens am 11. März 2019 begonnen und voraussichtlich bis zum 28. Juni 2019 abgeschlossen sein.

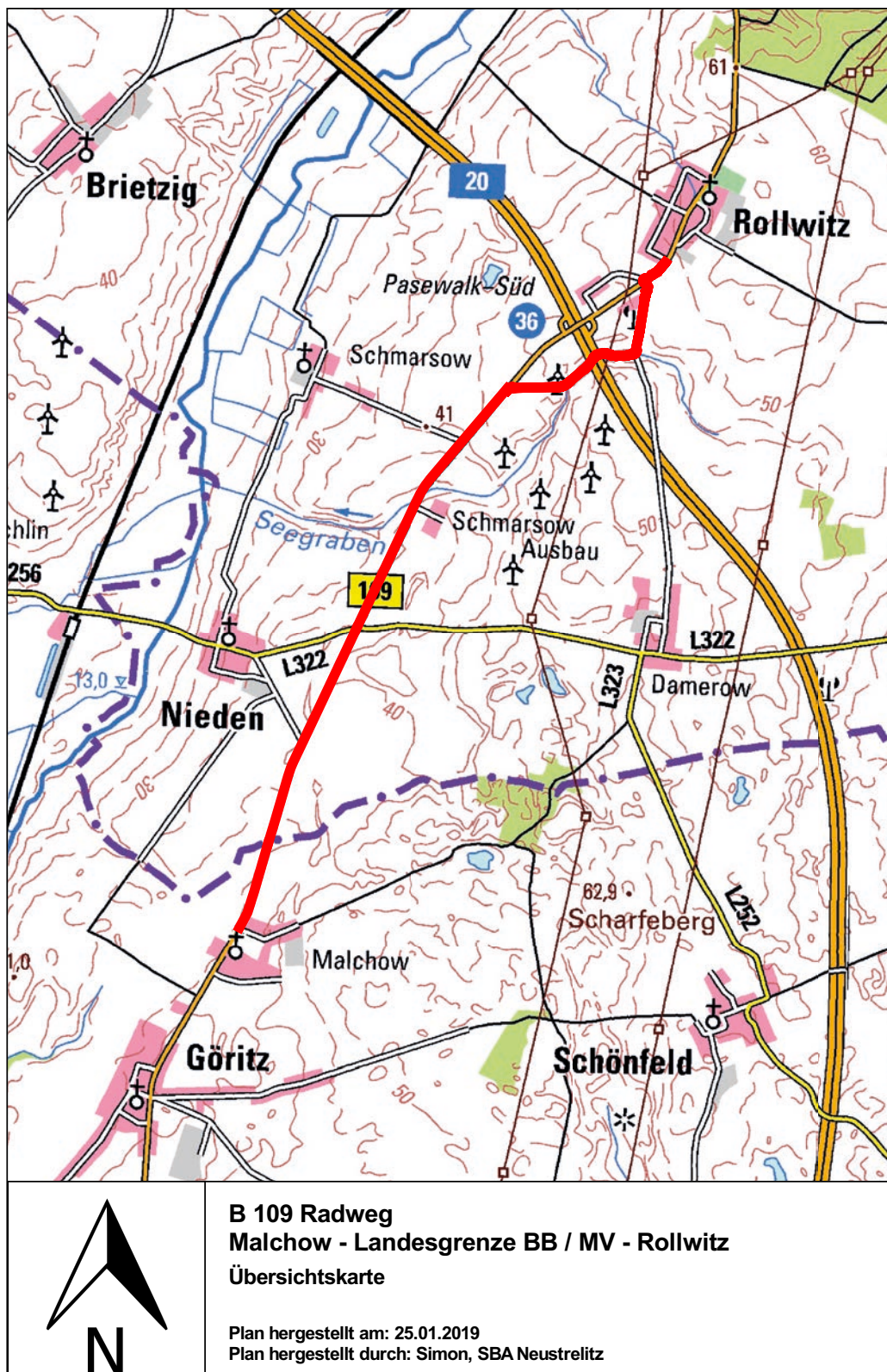
Die Vermessungsarbeiten liegen im Interesse der Allgemeinheit und sind aus diesem Grunde gemäß Bundesfernstraßengesetz § 16a durch die Grundstücksberechtigten zu dulden. Die Grundstücksberechtigten werden deshalb gebeten, die Betretbarkeit der Grundstücke zu gewährleisten. Die Arbeiten werden durch Beauftragte der Straßenbauverwaltung durchgeführt, die sich entsprechend ausweisen können. Etwaige durch die Vermessungsarbeiten entstehende unmittelbare Vermögensnachteile werden mit Geld entschädigt.

Die betroffenen Grundstücksberechtigten wenden sich bitte unmittelbar nach Bekanntwerden des eingetretenen Schadens direkt an den Verursacher, das beauftragte Büro oder an das Straßenbauamt Neustrelitz, Herrn Simon, Tel. 03981 / 257 171.

Neustrelitz, den 28. Januar 2019



Jens Krage
Amtsleiter





Landkreistag Brandenburg

Aufruf zu den allgemeinen Kommunalwahlen am 26. Mai 2019

Am Sonntag, dem 26. Mai 2019, finden im Land Brandenburg an einem Wahltag allgemeine Kommunalwahlen und die Wahlen zum Europäischen Parlament statt. Bürgerinnen und Bürger haben damit die Möglichkeit, sowohl die Mitglieder der höchsten europäischen Volksvertretung als auch die Volksvertretung ihrer örtlichen Gemeinschaft (Gemeindevertretung, Stadtverordnetenversammlung) oder ihres Landkreises (Kreistag) mitzubestimmen.

Zur Wahl stehen auch die ehrenamtlichen Bürgermeister, die die amtsangehörigen Gemeinden repräsentieren und die Vorsitzenden ihrer Gemeindevertretungen sind. Außerdem gewählt werden die Ortsvorsteher und Mitglieder der Ortsbeiräte, die die Belange ihrer Ortsteile gegenüber der Stadt oder ihrer Gemeinde vertreten.

Bei den Kommunalwahlen sind auch Jugendliche wahlberechtigt, die das 16. Lebensjahr vollendet haben.

Kern kommunaler Selbstverwaltung ist, dass von ihren Mitbürgern unmittelbar gewählte Bürgerinnen und Bürger ehrenamtlich in ihrer Freizeit in Stadtverordnetenversammlungen, Gemeindevertretungen oder Kreistagen die wichtigsten Entscheidungen ihrer Stadt, Gemeinde oder ihres Landkreises treffen. Dies betrifft z. B. die Verabschiedung des Haushaltes, die Gestaltung der Ortsentwicklung durch Bauleitplanung, die Entscheidungen über Investitionen in öffentliche Einrichtungen wie Schulen, Kindertagesstätten, Krankenhäuser, Gemeinde- bzw. Kreisstraßen, Abfallentsorgungsanlagen, Sportanlagen oder der Feuerwehr, den weiteren Aus- und Bau der Infrastruktur, kulturelle Angebote oder die Festsetzung von Kommunalabgaben.

In den vergangenen Jahren haben sich viele Menschen auf diese Weise ehrenamtlich in ihren Kommunen persönlich eingebracht. Ihnen und ihren Familien ist zu danken. Für die anstehenden Wahlen ist es wichtig, dass sich wieder möglichst viele bereit erklären, in ihren Städten, Gemeinden oder

Landkreisen Mitverantwortung für das lokale Gemeinwesen zu übernehmen und für Mandate zu kandidieren.

Seit der friedlichen Revolution 1989 haben die Städte, Gemeinden und Landkreise erhebliche Aufbauleistungen vollbracht. Die Orte sind nicht wiederzuerkennen. In der nächsten Wahlperiode stehen die Kommunen vor weiteren großen Herausforderungen. Erfreulicherweise werden wieder mehr Kinder geboren. Städte und Gemeinden in Brandenburg werden immer attraktiver für Menschen auch aus anderen Bundesländern. In wachsenden Kommunen ist zusätzliche Infrastruktur zu schaffen. An anderen Orten muss der demografische Wandel weiter aktiv gestaltet werden. Wie bei keinen anderen Wahlen ist es den Bürgerinnen und Bürgern gerade bei den Kommunalwahlen möglich, ihre lokalen Kandidaten persönlich zu kennen oder kennen zu lernen. Wählerinnen und Wähler können sich aus eigener Anschauung ein Urteil bilden, wem sie es zutrauen, in den kommenden Jahren stellvertretend für die Bevölkerung die wichtigsten Entscheidungen für ihre Städte, Gemeinden und Landkreise zu treffen.

Wir rufen die Bürgerinnen und Bürger unseres Landes Brandenburg auf, Mitverantwortung für ihre Kommune zu übernehmen, und sich bereit zu erklären, für Mandate zu kandidieren. Ergreifen Sie auch die Gelegenheit, sich vor den Wahlen über die Wahlbewerberinnen und Wahlbewerber sowie deren Programme zu informieren.

Nutzen Sie am 26. Mai 2019 die Möglichkeit, die Zusammensetzung der Vertretungen der Städte, Gemeinden und Landkreise sowie der Ortsbeiräte für die kommenden Jahre mitzubestimmen. Geben Sie Ihre Stimme ab, wenn in Ihrer Gemeinde die ehrenamtliche Bürgermeisterin oder der ehrenamtliche Bürgermeister sowie die Ortsvorsteherin oder der Ortsvorsteher zu wählen sind!

Grundlage kommunaler Selbstverwaltung ist die engagierte Mitwirkung der Bürgerinnen und Bürger!

Amtliche Bekanntmachungen – Ende –

Impressum Amtlicher Teil

Amtsblatt für das Amt Brüssow (Uckermark)

Amt Brüssow (Uckermark) mit den Gemeinden: Carmzow-Wallmow, Göritz, Schenkenberg, Schönfeld, Stadt Brüssow

Herausgeber und verantwortlich für Inhalt der amtlichen Mitteilungen:

Amt Brüssow (Uckermark), Die Amtsdirektorin, Prenzlauer Straße 8, 17326 Brüssow, Telefon: 039742/8600, E-Mail: info@amt-bruessow.de

Öffnungszeiten: Di. 08.30–12.00 und 13.00–17.30 Uhr & Do. 08.00–12.00 und 13.00–16.00 Uhr

Herstellungsleitung und Redaktion:

Schibri-Verlag, Verlagssitz: Milow 60, 17337 Uckerland
Postanschrift: Schibri-Verlag, Am Markt 22, 17335 Strasburg
Tel.: 039753/22757, Fax: 039753/22583, Internet: www.schibri.de,
E-Mail: helms@schibri.de

Bezugsmöglichkeiten: Siehe Impressum Nichtamtlicher Teil.

Druck/Endbearbeitung: LINUS WITTICH Medien KG, Tel.: 039931/5790

Impressum Nichtamtlicher Teil

Amtsblatt für das Amt Brüssow (Uckermark)

Amt Brüssow (Uckermark) mit den Gemeinden: Carmzow-Wallmow, Göritz, Schenkenberg, Schönfeld, Stadt Brüssow

Bezugsmöglichkeiten:

- Amt Brüssow (Uckermark), Prenzlauer Straße 8, 17326 Brüssow
- Abonnements: Schibri-Verlag, Am Markt 22, 17335 Strasburg (Um.)

Bezugsbedingungen:

- Das Amtsblatt erscheint zwölfmal jährlich in einer Auflagenhöhe von 2.670 Exemplaren.
- Der Bezug des Amtsblattes ist für Einwohner des Amtes Brüssow und deren dazugehörenden Gemeinde kostenlos.
- Der Bezugspreis für Abonnenten beträgt jährlich 12,- € + Porto.
- Ein kostenloser Download des Amtsblattes ist über das Amt Brüssow (Uckermark) unter www.amt-bruessow.de oder den Schibri-Verlag unter www.schibri.de möglich.

Verantwortlich für den redaktionellen Teil:

Die Amtsdirektorin, Tel.: 039742/8600

Für unverlangt eingesandte Manuskripte besteht keine Verpflichtung der Veröffentlichung. Der Herausgeber und die Redaktion behalten sich vor, Beiträge zu kürzen und redaktionell zu bearbeiten. Die Verantwortung für den Inhalt der Beiträge liegt bei den Autoren.

Herstellungsleitung:

V.i.S.d.P.: Schibri-Verlag, Verlagssitz: Milow 60, 17337 Uckerland

Postanschrift: Schibri-Verlag, Am Markt 22, 17335 Strasburg

Redaktion: Nicole Helms, E-Mail: helms@schibri.de, Tel.: 039753/22757

Anzeigen: Nicole Helms, E-Mail: helms@schibri.de, Tel.: 039753/22757

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Verlages sowie dessen Anzeigenpreise. Die Verantwortung für den Inhalt der Anzeigen und Beilagen liegt bei den Inserenten.

Einige Bilder und/oder Fotos in dieser Ausgabe sind das urheberrechtlich geschützte Eigentum von 123RF Limited, Fotolia oder autorisierten Lieferanten, die gemäß der Lizenzbedingungen genutzt werden. Diese Bilder und/oder Fotos dürfen nicht ohne Erlaubnis von 123RF Limited oder Fotolia kopiert oder heruntergeladen werden.

© Schibri-Verlag. Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Die Vervielfältigung (auch Auszüge) bedarf der schriftlichen Genehmigung des Verlages.

Druck/Endbearbeitung:

LINUS WITTICH Medien KG

Berichte und Mitteilungen aus Einrichtungen des Amtes/der Gemeinde

Erinnerungen an unseren Kameraden 1. Hauptbrandmeister Hartmut Schmidt (30.08.1954 – 25.01.2019)

von Kam. Amtsbrandmeister a.D. Einhard Brosinsky

Hartmut wurde am 01. September 1969 Angehöriger der Freiwilligen Feuerwehr.

Fast 50 Jahre wirkte er ununterbrochen in der Feuerwehr mit. Er begann seinen Dienst als Einsatzkraft in der Feuerwehr Klockow. Im Verlaufe seiner Dienstzeit absolvierte er diverse Fach- und Führungslehrgänge im Wirkungsbereich Schönfeld, im Kreis Prenzlau und am Ausbildungskommando in Anklam. Er qualifizierte sich zum Maschinisten und zum Wehrführer.

Im Jahr 1990 wurde er Wehrführer der betrieblichen FF des VEG Tierzucht Klockow. Mit der Wende, sollte die betriebliche Feuerwehr aufgelöst werden. Hartmut hat den entscheidenden Anteil daran, dass die betriebliche Feuerwehr in eine örtliche FF der Gemeinde Klockow umgewandelt wurde und dadurch der abwehrende Brandschutz im Ort gewährleistet blieb.

Hartmut gehörte zu den ersten Kameraden im Land Brandenburg, die bereits 1993 die Anpassungslehrgänge für Leiter einer Feuerwehr an der Landesfeuerwehrschule erfolgreich absolvierten.

Das Wirken und Schaffen in der Feuerwehr prägten seinen Lebensweg und spiegeln sich auch in seiner Familie wieder.

Hartmut setzte sich für die Bildung der ersten Ortsgruppen des Feuerwehrverbandes ein. Diese bildeten den Grundstein für den Kreisfeuerwehrverband und für den Landesfeuerwehrverband.

Er verstand es, in der brisanten Zeit, tiefgreifender politischer und gesellschaftlicher Veränderungen, Bürgerinnen und Bürger für den Dienst in der Feuerwehr zu motivieren und zu gewinnen.

Bleibende Verdienste hat er sich auch in der Amtsfeuerwehr Brüssow erworben.

Unmittelbar mit Bildung der Amtsfeuerwehr Brüssow, wurde Hartmut zum stellvertretenden Amtswiehrführer bestellt. Bis zum 31.08.2018 wirkte er ununterbrochen, vorbildlich und bei-

spielhaft in 2 wichtigen Führungsfunktionen. Er war Ortswehrrührer und er war gleichzeitig stellvertretender Amtswiehrführer.

Hartmut trug dazu bei, dass die Amtsfeuerwehr Brüssow eine erfolgreiche Entwicklung durchlief und als eine der Stützpunkfeuerwehren im Land Brandenburg anerkannt wurde.

Auf Grund seiner Erfahrungen, seines hohen Fachwissens und seines offenen, ehrlichen und kameradschaftlichen Auftretens gegenüber den Angehörigen der Feuerwehren war er geachtet und anerkannt. In diversen Einsätzen hat er sich vielfach bewährt, dazu zählen u. a. auch die Einsätze zur Hochwasserabwehr an der Oder und an der Elbe, sowie weitere komplizierte und komplexe Einsatzaufgaben im Amtsbereich Brüssow.

Zusätzlich zu den vielfältigen, anspruchsvollen und umfangreichen Aufgaben in der Feuerwehr brachte sich Hartmut auch in die kommunalpolitische Ebene seiner Heimatgemeinde ein.

Hartmuts Wirken, das weit über das Normalmaß der eigentlichen Aufgabenerfüllung hinaus ging, verdient Achtung und Anerkennung. Er hat sich große und bleibende Verdienste um die Entwicklung des Feuerwehrwesens in der Gemeinde, im Amt Brüssow und im Landkreis Uckermark erworben.

Ruhe in Frieden

Allzeit Gut Wehr

In Anerkennung seiner 50jährigen Leistungen in der Freiwilligen Feuerwehr werden wir seiner ehrend gedenken

H.-L. Müller

Amtsausschussvorsitzender

A. Hartwig
Amtsdirektorin

D. Neumann
Amtsdirektor a. D.

M. Buse
Amtswiehrführer

E. Brosinsky
Amtswiehrführer a. D.

NACHRUF

Die Gemeinde Schönfeld trauert um

HARTMUT SCHMIDT

Er hat die Ortsfeuerwehr aufgebaut und entwickelt und sich vielfältig in das Gemeindeleben eingebracht.

Wir werden sein Gedenken in Ehren halten.

Unser besonderes Mitgefühl gilt seiner Familie.

*Gemeindevertretung
der Gemeinde Schönfeld*

*Detlef Neumann
Bürgermeister*



Erinnerungen an unseren Kameraden Ehrenkreisbrandmeister Karl Bredendik (15.08.1929 – 24.01.2019)

von Kam. Amtsbrandmeister a.D. Einhard Brosinsky

Kamerad Karl Bredendik trat am 01. August 1944 in die Reihen der Freiwilligen Feuerwehr ein. Fast 75 Jahre lang war Karl der Feuerwehr treu verbunden.

In den Reihen der Feuerwehr, erlebte Karl als junger Kamerad noch Krieg und Zerstörung.

Er erlebte aber auch die schweren Jahre des Wiederaufbaus der Feuerwehren in der sowjetischen Besatzungszone. Er hat die Entwicklung, das Werden und Wachsen des Feuerlöschwesens in der DDR miterlebt und mitgestaltet.

Kamerad Karl Bredendik qualifizierte sich ständig für seine vielfältigen Aufgaben im Feuerwehrdienst. Er wurde Maschinist, Gruppenführer, Wehrführer und Kreisbrandmeister. In all diesen Funktionen war er im Laufe seiner Dienstzeit aktiv.

Bereits zu DDR-Zeiten nahm er auch verantwortungsvolle Führungsaufgaben in den Feuerwehren des damaligen Kreises Prenzlau wahr. Er fungierte unter anderem bis zur Wendezeit als Wirkungsbereichsleiter der Freiwilligen Feuerwehren im Wirkungsbereich Dedelow.

Als es darum ging, nach dem 03. Oktober 1990 auch das Feuerwehrwesen umzugestalten brachte sich Karl Bredendik aktiv mit ein und wurde frühzeitig durch den Kreistag zum Kreisbrandmeister bestellt. Die Umsetzung des neuen Brandschutzgesetzes und die damit verbundenen Aufgaben, wie die Bildung der Amtsfeuerwehren brachte Karl voran.

Er unterstützte die Bildung der Feuerwehrverbände und den Aufbau der Verbandstrukturen.

Auch die in der Zeit der Strukturveränderungen im Land Brandenburg, die mit einer Kreisgebietsreform verbunden waren, erlebte und gestaltete Karl Bredendik aktiv mit.

Durch die Zusammenlegung der Kreise Angermünde, Prenzlau und Templin sowie des Stadtkreises Schwedt wurde der Landkreis Uckermark gebildet. Die Wehrführer sprachen sich übereinstimmend dafür aus, Kameraden Karl Bredendik zum Kreisbrandmeister zu berufen.

Nach seiner Berufung durch den Kreistag übte Karl diese Funktion bis zum Erreichen der gesetzlich festgelegten Altersgrenze aus. Mit seinem 65. Geburtstag übergab er die Aufgaben an seinen Nachfolger Kameraden Martin Gutsei.

Doch damit endete nur seine aktive Dienstzeit. In der Arbeit des Kreisfeuerwehrverbandes wirkte Karl weiterhin ehrenamtlich mit und setzte sich für die Kameradschaftspflege und für die Alters- und Ehrenabteilung besonders ein.

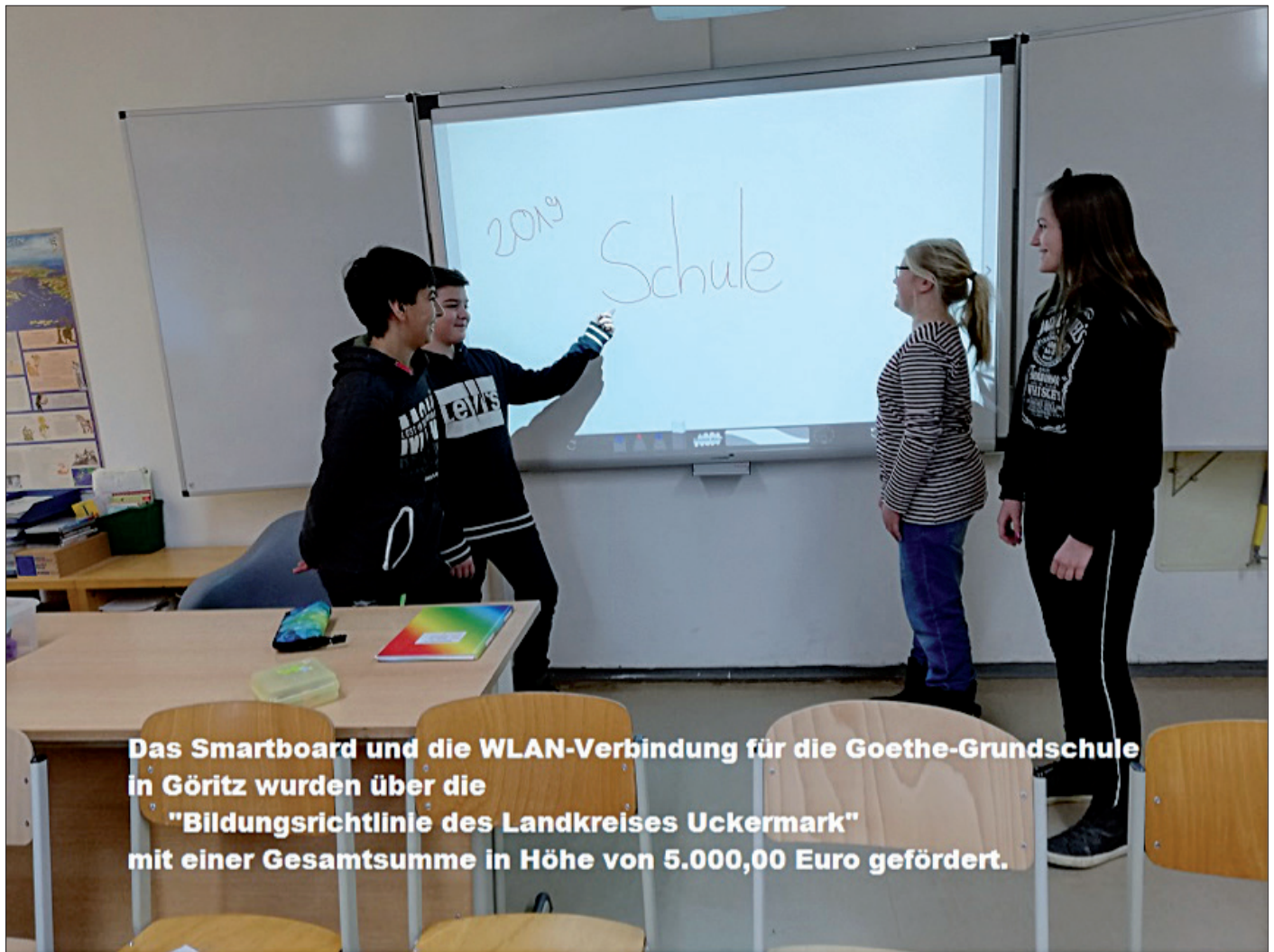
Kamerad Karl Bredendik hat sich große Verdienste um die Amtsfeuerwehr Brüssow erworben. Er begleitete den Aufbau und die Entwicklung der Amtsfeuerwehr und stand der Wehrführung und der Verwaltung stets mit Rat und Tat zur Seite.

Als Zeichen des Dankes und der Anerkennung wurde Kamerad Karl Bredendik in die Alters- und Ehrenabteilung der Amtsfeuerwehr Brüssow aufgenommen. Er war gern im Kreise der Kameradinnen und Kameraden gesehen und immer herzlich willkommen.

Karl war uns Kamerad und Freund zu gleich!

Wir werden seiner stets ehrend gedenken.

Ruhe in Frieden



Das Smartboard und die WLAN-Verbindung für die Goethe-Grundschule in Göritz wurden über die "Bildungsrichtlinie des Landkreises Uckermark" mit einer Gesamtsumme in Höhe von 5.000,00 Euro gefördert.

Zusammenschluss der Jagdgenossenschaften Brüssow und Grimme zur Jagdgenossenschaft Brüssow/Grimme

Sehr geehrte Jagdgenossen,

auf der gemeinsamen Genossenschaftsversammlung der Jagdgenossenschaft Brüssow und der Jagdgenossenschaft Grimme am 23.03.2018, haben die Mitglieder beider Jagdgenossenschaften den „Freiwilligen Zusammenschluss beider Jagdgenossenschaft“ zur

Jagdgenossenschaft Brüssow/Grimme

einstimmig beschlossen.

Sitz der Jagdgenossenschaft und Anschrift:

Jagdgenossenschaft Brüssow/Grimme
Vorsitzender Herr Ullrich Radebach
Lindenweg 5
17326 Brüssow

*gez. Ullrich Radebach
Der Vorstandsvorsitzende*

Einladung zur Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Brüssow/Grimme

Datum: Samstag, 23.03.2019

Uhrzeit: 19:00 Uhr

Ort: Kino-Brüssow, Prenzlauer Str. 35 in 17326 Brüssow

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung der Mitglieder, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit, Genehmigung der Tagesordnung
2. Jahresbericht des Vorsitzenden
3. Bericht des Kassenprüfers mit Entlastung des Vorstandes
4. Beratung und Abstimmung über Satzungsänderungen: §§ 1, 2, 8, 11
5. Genehmigung der Vorstandsbeschlüsse vom 24.03.2018
6. Sonstiges

Der Vorstand der Jagdgenossenschaft Brüssow/Grimme

Einladung zur außerordentlichen Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Wollschow-Menkin

Am Donnerstag, dem 07. März 2019 um 19.00 Uhr, findet in Menkin, Feuerwehr, eine außerordentliche Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Wollschow-Menkin statt.

TOP: Jagdpacht

Wir bitten um Ihr unbedingtes Erscheinen.

K. Böning

Vorstand der Jagdgenossenschaft



Wir bedanken uns für die Aktion Weihnachtsspende bei den taffen Damen von „Schick und Schön“ am Markt Liane Fischer und Andrea Wrase, bei der in nur zwei Wochen diese beachtliche Summe zusammen kam. Davon können wir jede Menge Bastelmaterial kaufen! Danke sagen auf diesem Wege die Kinder und Erzieher der Kita „Sonnenschein“ in Brüssow!

Veranstaltungen

Samstag, 23.02.2019, 14.00 Uhr

Kinderkarneval in Brüssow
anschließend Umzug und Prinzenpaar-Suche

Samstag, 23.02.2019, 20.00 Uhr

Karneval in Brüssow 1. Veranstaltung

Samstag, 02.03.2019, 17.00 Uhr

Karneval in Brüssow 2. Veranstaltung

Sonntag, 03.03.2019, ab 15.00

Saatguttauschbörse im Kino Brüssow

Samstag, 09.03.2019, 14.30 Uhr

Frauentag im Randowblick Bagemühl

Samstag, 09.03.2019, 15.30 Uhr

Gemeinde-Frauentag im Speicher Ludwigsburg

Frauentagsfeier der Gemeinde Schenkenberg

Wie in jedem Jahr ist der Frauentag Anlass, um den Frauen Anerkennung und Würdigung entgegen zu bringen.



Erstmals wird diese Veranstaltung durch den Kultur- und Freizeitverein Baumgarten e.V. organisiert und betreut.

Wir laden alle Frauen der Gemeinde Schenkenberg herzlich ein, mit uns am

09.03.2019 zu feiern.

In neuem Ambiente, im Speicher Ludwigsburg, der kulturhistorisch aufwendig umgebaut wurde, finden wir die richtigen Rahmenbedingungen für die Feier.

Beginn ist wie gehabt um 15:30 Uhr.

Für die Hinfahrt bestehen folgende Abfahrtszeiten:

Transfer mit der FFW Schenkenberg.	
ab Kleptow	um 14:30 Uhr
ab Schenkenberg	ca. 14:45 Uhr
ab Wittenhof	ca. 15:00 Uhr
ab Baumgarten	ca. 15:15 Uhr

Die Rückfahrt ist ebenfalls abgesichert und erfolgt nach Absprachen.

Um einen reibungslosen Ablauf gewährleisten zu können, bitten wir um Ihre **Anmeldung bis zum 06.03.2019 unter der Telefonnummer: 039854/3524**

Programmablauf

- 15:30 Begrüßung mit Sektempfang durch den Bürgermeister der Gemeinde,
- Kaffee und Kuchen,
- Auftritt eines namhaften Künstlers in mehreren Etappen,
- Abendessen, anschließend Tanz

Wir freuen uns auf viele Frauen aus allen Orten der Gemeinde um dieses Jahr gemeinsam im modernen Speicher auslassen zu feiern.

Kultur - und Freizeitverein Baumgarten e.V.
i.V. H. Szesny

8. regionale Saatgut-Tauschbörse Brüssow/Uckermark

Vielfalt erhalten - einfach mitmachen!



Wann: am Sonntag, dem **3. März 2019**
von **15.00 Uhr bis 18.00 Uhr**
(Aufbau ab 14.30)

Wo: im **Kulturhaus Kino Brüssow** in
17326 Brüssow, Prenzlauer Straße 35

Was wird getauscht: Sämereien, Knollen und Zwiebeln von Gemüse, Kartoffeln, Kräutern und Blumen (gerne selbst vermehrt, ist aber keine Bedingung - bitte kein Hybridsaatgut).

Wie: Das Saatgut kann getauscht, verschenkt oder gegen eine Spende erworben werden

Was gibt es: Tauschmarkt
Kartoffel- und Bohnenausstellung
Angebote für Kinder
Alte Kulturpflanzen- neu aufgetischt
Büchertisch mit Gartenliteratur
Kaffee, Tee und Kuchen

Kinofilm um 20:00 Uhr
„Unser Saatgut – Wir ernten, was wir säen“

Kontakt/ Infos: SaatgutTausch@uckertausch.de
<http://www.uckertausch.de/saatgutboerse.html>

Auch Neugierige ohne eigenes Saatgut sind herzlich willkommen

Die Initiativgruppe „Regionale Saatgut-Tauschbörse Uckermark“ in Kooperation mit dem Kulturhaus Kino Brüssow





Neues aus dem Heimatmuseum Brüssow/UM

In den letzten Monaten hat das Heimatmuseum Brüssow umfangreiche Schenkungen von Einwohnern der Stadt und aus dem Nachlass von Familienangehörigen erhalten.

Die Regenbogenschule Brüssow übergab uns Gruppenbücher aus der Schulzeit ab 1955. Darin finden wir viele Berichte über stattgefundene Erlebnisse während der Schulzeit und Fotos mit Schulklassen. Insgesamt 6 Bücher wurden überreicht, und das erste Buch wurde zusammen mit der damaligen Pionierleiterin Lore Dehl geschrieben.

Erwin Kieselbach ist vielen Einwohnern der Stadt bekannt für seine Aufarbeitung der Heimatgeschichte. Er übergab dem Museum umfangreiche Dokumente, die er in den letzten Jahren zusammengetragen hat. Bücher und Fotos geben einen umfangreichen Einblick über die Stadtgeschichte.

Die Imkerchronik der Stadt wurde dem Museum im letzten Jahr von ehemaligen Mitgliedern des Vereins überreicht. Sie gibt Auskunft über das Vereinsgeschehen in den letzten 50 Jahren bis 1990.

Von Frau Wiemer erhielten wir aus dem Nachlass ihres Mannes Walter Wiemer, damaliger Schulleiter an der Schule Brüssow, die Schulchronik ab dem Jahr 1945 bis 1952, geschrieben von den jeweiligen Schuldirektoren/in Herr Genz, Frau Labuda und Herr Stephani. Sie ist ein interessantes Dokument über die Schulgeschichte nach 1945 und berichtet über die schwere Zeit nach Ende des Krieges. Im Oktober 1945 waren im ehemaligen Schulgebäude (heute Rüstzeitheim) von den 4 Klassenräumen nur 2 benutzbar. Das Kollegium bestand zu der Zeit aus 5 Lehrern (Genz, Schmidt, Hamann, Frl. Labuda und Frl. Schmidt). Am 30. März 1946 betrug die Bevölkerungszahl in Brüssow 2.248 Personen, davon 906 männlich und 1342 weiblich. Es gab 150 Kinder von 0 bis 5 Jahre und 519 Kinder von 6 - 15 Jahre. Insgesamt

waren es 420 Schulkinder, 205 Jungen und 215 Mädchen. Ab September 1946 kamen dann die Junglehrer Herr Schleiff und Herr Russack an die Schule. Am Ende der Berichte wird über die Stadtgeschichte geschrieben.

Mitglieder des Museumsbeirates und Einwohner der Stadt sind im letzten Jahr dem „Uckermärkischen Geschichtsverein Prenzlau e.V.“ beigetreten und haben in diesem Jahr die erste Ortsgruppe Brüssow in der Geschichte der Stadt ins Leben gerufen. Vom Verein in Prenzlau bekamen wir umfangreiches Material, wie Bücher und Broschüren (Heimatkalendar des Kreises Prenzlau und Mitteilungshefte des UGV), überreicht.

Wir würden uns freuen wenn sie an den vielen Spenden interessiert sind und sich selbst einen Überblick darüber verschaffen.

Das Museum ist für Sie wieder geöffnet ab April an jedem Mittwoch von 9-13 Uhr und auf telefonischer Anfrage beim Tourismusverein Tel. 039742/80360 oder privat 0152/09599823 auch außerhalb der Öffnungszeiten.

Museumsbeirat Brüssow



Anmerkung zum Titelbild

Beim Titelbild des Amtsblattes handelt es sich um eine bisher unveröffentlichte Farbkopie von einem Dia Anfang der 1960er Jahre, welches die damalige Pionierleiterin Lore Dehl mit anderen Aufnahmen aus dieser Zeit dem Museum Brüssow übergab.

Vielleicht erkennt sich noch jemand auf dieser Aufnahme, oder kann auf das Jahr verweisen.
Bitte melden Sie sich bei uns.

Ihr Museumsbeirat Brüssow

Kirchliche Informationen

Evangelische Kirchengemeinde Brüssow

Gottesdienste Februar/März 2019

17.02.2019	10:00 Uhr	Brüssow
	14:00 Uhr	Trampe mit Abendmahl
24.02.2019	10:00 Uhr	Woddow mit Abendmahl
	15:30 Uhr	Familiengottesdienst
03.03.2019	14:00 Uhr	Brüssow Weltgebetstag mit Kirchenchor
10.03.2019	10:00 Uhr	Brüssow
17.03.2019	10:00 Uhr	Brüssow
	14:00 Uhr	Fahrenwalde
24.03.2019	10:00 Uhr	Brüssow
	14:00 Uhr	Bröllin
31.03.2019	10:00 Uhr	Brüssow
	14:00 Uhr	Bagemühl

Familiengottesdienst am

24. Februar um 15:30 Uhr im Alten Pfarrhaus auf dem Kirchplatz in Brüssow

Wir laden Sie zu diesem Nachmittag herzlich ein. Die Christenlehrekinder werden den Nachmittag mit gestalten. Alles dreht sich um Zachäus!

Im Anschluss laden wir zu Kaffee und Kuchen ein.

Weltgebetstag 2019

Am 03. März 2019 um 14.00 Uhr im Alten Pfarrhaus. Jedes Jahr feiern Frauen, Männer, Kinder auf der ganzen Welt den Weltgebetstag. Jedes Jahr wird ein Land besonders vorgestellt. In diesem Jahr dreht sich alles um Slowenien. Viele Frauen aus Brüssow und Umgebung haben für Sie einen interessanten Nachmittag rund um dieses Land vorbereitet. Anschließend sind alle herzlich zu Kaffee und Kuchen im Alten Pfarrhaus eingeladen!

Männerkreis

Wir treffen uns am 28. Februar 2019 um 10:00 Uhr!

Wir wollen zum Betonwerk nach Milmersdorf fahren. Bitte bei Frau Bruch anmelden.

Termine: 21. März, 25. April, 23. Mai und 27. Juni.

Herzliche Einladung an Alle!

50 Plus

Wir treffen uns am 27. Februar 2019 um 14:00 Uhr auf dem Kirchplatz. Gemeinsam wollen einen historischen Nachmittag erleben.

Weitere Termine: 27. März, 24. April, 29. Mai und 6. Juni.

Herzliche Einladung an Alle!

Seniorenkreis

Wir treffen uns schon am 25. Februar 2019 um 14:00 Uhr im alten Pfarrhaus.

Termine: 25. März, 29. April, 27. Mai und 24. Juni.

Herzliche Einladung an Alle!

Gemeindeausflug 2019

am 11. Mai 2019 um 08.00 Uhr nach Alt Rhese. Dort kam in den 30er Jahren die Reichsärzteschaft zusammen und wir besichtigen die Gebäude und die Gedenkstätte. Anschließend fahren wir nach Burg Stargard und erkunden den Tollensesee. Der Unkostenbeitrag beträgt: 35 Euro für Bus, Eintrittsgelder und Verpflegung.

Bitte melden sie sich bei Frau Bruch an und Herzliche Einladung an Alle!

Gemeindefahrt 2019

vom 25.-28. September nach Wien. Der Flug und die Unterkunft sind gebucht. Gemeinsam wollen wir Wien erkunden. Mit dem Flugzeug fliegen wir nach Wien und besuchen: Stephansdom, Kappuzinergruft, Besuch der Oper, Hofburg mit Sissi-Museum, Spanische Hofreitschule und Schloss Schönbrunn. Wir würden uns freuen, wenn Sie mitkommen. Der Unkostenbeitrag beträgt 435 Euro pro Person für Flug, Unterkunft, Frühstück, Fahrkarten, ein Abendbrot beim Heurigen und Eintrittsgelder! Am Mittwoch und Donnerstag würden wir essen gehen und jeder müsste selbst sein Essen bezahlen. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Frau Bruch an: 80237: Infoabend am 22. März um 19:00 Uhr im Alten Pfarrhaus.

Weihnachtsmarkt 2019

Wer Freude hat den Weihnachtsmarkt in Brüssow mit vorzubereiten ist herzlich am 25. Februar 2019 ins Alte Pfarrhaus in Brüssow eingeladen.

Familienfreizeit 2019 nach Zinnowitz

hiermit lade ich alle Familien recht herzlich zu unserer diesjährigen Fahrt ein. Dieses Jahr soll es nach Zinnowitz gehen. Dort haben wir das Haus Kranich zur Verfügung. Wir wollen dort ein Wochenende zusammen verbringen.

Datum: 31. Mai - 02. Juni 2019

Der Preis beträgt 60 Euro pro Erwachsene Person und Wochenende (Kinder sind frei) Anmeldungen bitte im Pfarramt: Matthias Gienke 01609388819

Frau Bruch 80237

bruessow-buero@pek.de

Herzliche Einladung an alle Familien

Ev. Pfarrsprengel Schönfeld Gottesdienste und Veranstaltungen

Fr., 22.02.	18.00 Uhr	Malchow Andacht zum Wochenschluss (R. Brennenstuhl)
So., 24.02.	09.00 Uhr	Klockow
	10.15 Uhr	Baumgarten
Fr., 01.03.	18.00 Uhr	Malchow Andacht zum Wochenschluss (A. Hammerschmidt)
	19.00 Uhr	Göritz Weltgebetstag Slowenien
So., 03.03.	10.00 Uhr	Kleptow Weltgebetstag Slowenien mit Singkreis und Frauenkreis
Fr., 08.03.	18.00 Uhr	Malchow Andacht zum Wochenschluss (I. Peick)
So., 10.03.	09.00 Uhr	Carmzow
	10.15 Uhr	Göritz
Fr., 15.03.	18.00 Uhr	Malchow Andacht zum Wochenschluss (R. Brennenstuhl)
So., 17.03.	09.00 Uhr	Klockow
	10.15 Uhr	Baumgarten
Fr., 22.03.	18.00 Uhr	Malchow Andacht zum Wochenschluss (I. Peick)
So., 24.03.	09.00 Uhr	Tornow
	10.15 Uhr	Kleptow
	14.00 Uhr	Schönfeld
Fr., 29.03.	18.00 Uhr	Malchow Andacht zum Wochenschluss (H. Lüdke)

wöchentlich

Christenlehre, Flöten- und Gitarrengruppen, Junge Gemeinde, Bläserchor, Schönfelder Singkreis, Handarbeitskreis, Konfirmanden- u. Religionsunterricht, Schönfelder Frauenkreis (27.02., 27.03.)

Gemeindenachmittage

(Schönfeld 18.03., Carmzow 20.03., Klockow 21.03., Ludwigsburg 11.03., Göritz 13.03.)

Göritzer Frauenkreis

(n.V.), Klockower Kaffeerrunde (07.03.), Gemeindegottesdienst (06.03.)

Zu allen Veranstaltungen bieten wir kostenfreie Fahrgelegenheiten an. Bitte nutzen Sie diese Möglichkeit!

Weitere Termine und Vorankündigung

200 Jahre Ludwigsburg

„Das Ende des Luthertums?“

Mittwoch 6. März um 19.30 Uhr Gutshaus Ludwigsburg
Buchlesung und Diskussion mit Dr. Benjamin Hasselhorn, Mitarbeiter der Stiftung Luthergedenkstätten in Sachsen-Anhalt und Kurator der Nationalen Sonderausstellung zum Reformationsjubiläum in Wittenberg

Kirchenältestentag 2019

Fahrt nach Wittenberg, Sonnabend 30. März 2019

Osterfreizeit 2019

für Vor- und Hauptkonfirmanden und alle Kinder ab der 5. Klasse, 24.-27. April Ostseebad Heringsdorf

11. Internationaler Malchower Kirchenpreis 2019

Kirche Malchow

Wettbewerbskonzerte Freitag/Sonnabend 17./18. Mai

14. Stiftungstag der Carl Büchsel-Stiftung Schönfeld 28.-30. Juni 2019

Begrüßungsabend, Preisträgerkonzert des 11. Internationalen Malchower Kirchenpreises in Malchow, 200 Jahre Ludwigsburg-Festgottesdienst in Ludwigsburg mit Dr. Christian Stäblein

25. Musik zu Ewigkeitssonntag in Carmzow 25.11.2018 „Von äußerer und innerer Wärme“

Wärme umfängt mich, als ich in die Carmzower Kirche eintrete. Kerzen flackern auf dem Altar und auf den Leuchtern. In der Bankreihe ist Zeit für ein stilles Gebet. Nebenbei nehme ich wahr, wie immer mehr Menschen leise die Kirche betreten, sich flüsternd begrüßen, manche umarmen sich. Dann suchen auch sie sich einen Platz. Von der Empore hört man noch drei Stimmen sprechen, ein paar wenige Lieder werden noch ein letztes Mal angestimmt. Dann beginnt die Orgel in die Stille hinein den Choral „Wir warten dein, o Gottes Sohn“ zu spielen. Flöte und Geige gesellen sich alsbald dazu und füllen den Klangraum der Kirche. Und auch in mir füllt sich ein Raum, dessen Tür sich erst langsam aufgetan hat. Die Klänge der Instrumente wecken in mir die Fülle an Gedanken, Erinnerungen, vor allem die verschütteten. Jetzt schafft es auch die äußerliche Wärme bis ins Innerste vorzudringen und macht mich empfänglich für ehrfürchtiges Staunen. Der Totensonntag, an welchem der Verstorbenen in der Gemeinde gedacht wird, wandelt sich spürbar zum Ewigkeitssonntag, wo wir hinausblicken über den Tod. Gottes Ewigkeit ist keine Endstation, sondern das Ziel. Musik und Meditation bilden ein untrennbares Zusammenspiel, wo Trauer und Angst, Sorge und Hoffnungslosigkeit verschmelzen mit dankbarer Erinnerung, zuversichtlichem Vertrauen und vielleicht auch einem Blick in die Zukunft. Und so werden sie doch wieder hineingenommen, die Verstorbenen. So sind sie

doch irgendwie anwesend und haben an diesem Zusammenspiel ihren Anteil.

Seit 25 Jahren begehen die Gemeinden des Pfarrsprengels Schönfeld nun schon diesen letzten Sonntag im Kirchenjahr. Daran haben vor allem Kantor Thomas Weber aus Regis-Breitungen, Gudrun und Ulrike-Julie Dietz aus Schönfeld beigetragen. Denn den Rahmen für ein solches Konzert bildet immer die Musik, die mal schlicht, mal virtuos daherkommt, aber natürlich einstudiert werden will. Die Texte, die Pfarrer Thomas Dietz liest, sind dazu keinesfalls Unterbrechung des musikalischen Geschehens, sondern untermalen und vertiefen es vielmehr. So kann das gefühlvolle Adagio von Tomaso Albinoni, bei dem die Geige die zarte Melodieführung hat, ohne Zäsur in das Bonhoeffersche Glaubensbekenntnis einmünden:

„Ich glaube, dass Gott aus allen, auch aus dem Bösesten, Gutes entstehen lassen kann und will. Dazu braucht er Menschen, die sich alle Dinge zum Besten dienen lassen.“

Ich glaube, dass Gott uns in jeder Notlage soviel Widerstandskraft gibt, wie wir brauchen. Aber er gibt sie nicht im Voraus, damit wir uns nicht auf uns selbst sondern allein auf ihn verlassen. In solchem Glauben kann alle Angst vor der Zukunft überwunden werden.“

Am Ewigkeitssonntag spüren wir, dass wir uns auf IHN verlassen können und für die Notlagen unseres Lebens ausgerüstet werden. In der Geborgenheit der Gemeinschaft sind wir aufgehoben. Mit Zuversicht schauen wir nach vorne und erleben den letzten Sonntag des Kirchenjahres als Punkt des Innehaltens vor der Advents- und Weihnachtszeit.

Die letzten Töne der Instrumente verklingen und es ist wieder Stille. Diese wird in diesem Jahr ausnahmsweise durch einen

Applaus für die Musiker unterbrochen, die seit Jahren und Jahrzehnten treu diesen Feiertag gestalten und bei einsetzender Kälte nicht so warm in den Bankreihen sitzen können, wie die Gemeinde. Dafür schenken sie uns ein Konzert mit großer Hingabe, Ruhe und Einfallsreichtum. Dieser Applaus soll weiterklingen bis zum nächsten Jahr und dann soll es wieder Stille sein.

C. Christiansen – Leipzig



Buchwerbung



Irmgard Wittkopp

Veilchen für Frieda

Während des 2. Weltkrieges wurden junge Franzosen gleich jahrgangsweise als Kriegsgefangene nach Deutschland deportiert. In der ehemaligen Sprengchemie Torgelow bei Pasewalk verlieben sich eine Deutsche und ein Franzose ineinander. Inmitten eines frühlingserwachenden Waldes treffen sie sich heimlich und es beginnt eine zur damaligen Zeit streng verbotene Liebe, die Früchte trägt.

ISBN 978-3-86863-147-0
EUR 12,80

Schibri-Verlag
Am Markt 22
17335 Strasburg

Tel.: 039753/22757
www.schibri.de



Ulrich Kasparick

Theas Stein

Das Buch zeichnet die Geschichte der jüdischen Familie Jacoby aus Hetzdorf (Uckermark) anhand von neuen Dokumenten nach und stellt sie zur Diskussion mit der Generation der Urenkel. Es ist die Geschichte von einem ...



Schibri-Verlag
Tel. 039753/22757 • Online-Shop auf www.schibri.de
106 Seiten • 9,90 Euro • ISBN 978-3-86863-154-8



Chronik Naugarten

Die Chronik gibt Auskunft über das Werden und Wachsen des Dorfes Naugarten, über Zeiten des Rückschritts und der Entwicklungseinbrüche sowie über besondere Ereignisse, die das Leben der Einwohner geprägt haben.

ISBN 978-3-86863-158-8 • 2014
10,90 € • 104 Seiten • mehr als 80 Fotos

Bestellungen über Ihre Buchhandlung oder direkt beim Verlag möglich.



Schibri-Verlag
Tel.: 039753/22757
Fax: 039753/22583
E-Mail: info@schibri.de
Unser Online-Shop auf
www.schibri.de

Sport – Vereinstätigkeiten – Sonstiges

Außenstelle Uckermark – Wir suchen Verstärkung!

Opfer brauchen Beistand – und den leisten im WEISSEN RING ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Auch wir in der Uckermark suchen motivierte und engagierte Menschen, die sich für Kriminalitätsoptionen einsetzen möchten.

Was macht ein Opferhelfer?

Betreuung von Opfern – Um Opfern von Straftaten zu helfen, ist zunächst Zuwendung und menschlicher Beistand wichtig. Es gilt, Gespräche mit Opfern und Angehörigen zu führen, sie zu Ämtern und Terminen zu begleiten, ihnen beim Beantragen zustehender Leistungen zu helfen und sie gegebenenfalls an andere Fachorganisationen und Fachdienste zu vermitteln. In Notsituationen können auch geldliche Hilfen des Vereins weitergegeben werden.

Vorbeugung – Kontakte zu Organisationen aufnehmen, die mit Kriminalitätsvorbeugung betraut sind, in örtlichen Gremien zur Kriminalitätsvorbeugung mitarbeiten. Materialien des WEISSEN RINGS zur Vorbeugung weitergeben. Aktionen und weitere Materialien entwickeln.

Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung – Für die Opferhilfearbeit der Außenstelle und des WEISSEN RINGS insgesamt ist es wichtig, dass die Öffentlichkeit und ganz besonders bestimmte Personengruppen die Arbeit kennen. Kontakt zu allen Medien im Bereich einer Außenstelle aufzubauen und zu pflegen ist also wichtig. Genauso wie Presseveröffentlichungen vorzubereiten, Informationsveranstaltungen durchzuführen und Vorträge zu halten. Auch Networking mit Entscheidungsträgern, Behörden, Verbänden und Institutionen auf örtlicher Ebene zu betreiben, die für Opferhilfe und Prävention relevant sein können (Polizei, Gerichte, Schulen, Sozialamt, Versorgungsamt, Ärzte, Krankenkassen etc.), ist wichtig.

Voraussetzungen für die ehrenamtliche Mitarbeit

Um als Ehrenamtlicher an der Realisierung der durch die Satzung vorgegebenen Ziele des WEISSEN RINGS mitwirken zu können, müssen Sie folgende Voraussetzungen erfüllen:

- Mitgliedschaft im WEISSEN RING,
- tadelloser Leumund (kein Eintrag im Führungszeugnis),
- Bereitschaft, an vereinsinternen Qualifizierungsmaßnahmen teilzunehmen.

Interessiert? Dann nehmen Sie doch Kontakt zu uns auf! Gerne geben wir Ihnen in einem persönlichen Gespräch vertiefenden Einblicke in die anspruchsvollen Aufgaben.

Außenstellenleitung: **H.-Werner Radloff**

Telefon: **0151 55164824**

E-Mail: **weisser.ring-uckermark@mail.de**

Termine der Frühjahrsschulung 2019 der Waldbauernschule Brandenburg

Die zweitägigen Frühjahrsschulungen 2019 werden sich unter anderem mit Themen wie der Wiederaufforstung in geschädigten Beständen und den Ergebnissen des eigentumsübergrei-

fenden Wildverbissmonitorings, sowie mit den Schadensereignissen und Kalamitäten in Brandenburg 2018/2019 befassen. Wie immer ist eine Exkursion in ein nahes Forstrevier geplant.

Schulungen Region Nordost		
01./02.03.2019	Müllrose	Gut Zeisigberg (Entw.ges. für Gesundh./ Soz.)
08./09.03.2019	Eberswalde	Waldsolarheim Eberswalde (FWE)
	Buckow	Gastgeberei Bellevue
15./16.03.2019	Zehdenick	Elisabethmühle (Stadtwerke Zehdenick)
29./30.03.2019	Gerswalde	Gasthaus Zum Schwarzen Adler
	Lieberose/Mochow	Gasthof Graßmel

Die Seminare der Waldbauernschule Brandenburg werden gefördert durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums und durch das Land Brandenburg.

Anmeldung und Kontakt:

Waldbauernschule Brandenburg
 Projektträger: Waldbauernverband Brandenburg e.V.
 Am Heideberg 1, 16818 Walsleben
 Telefon: 033920 / 50610
 Fax: 033920 / 50609
 E-Mail: waldbauern@t-online.de

Web: www.waldbauernschule-brandenburg.de

Teilnahmebeitrag: 35 € pro Person

Um vorherige Anmeldung wird gebeten.

Weitere Informationen über unsere Arbeit und über die Aufgaben der Waldbauernschule finden Sie unter:
<https://www.waldbauernschule-brandenburg.de>

Alle aktuellen Termine im ganzen Land Brandenburg sind außerdem auch auf Facebook unter:
<https://www.facebook.com/waldbauernschule> nachzulesen.

Kommunalgemeinschaft Pomerania e.V. fördert deutsch-polnische Begegnungsprojekte – machen Sie mit!

Die Kommunalgemeinschaft POMERANIA e.V. hat sich zum Ziel gesetzt die grenzübergreifende Zusammenarbeit zu unserem Nachbarland Polen zu vertiefen. Der Fonds für kleine Projekte (FKP) unterstützt dabei maßgeblich dieses Anliegen.

Die im Rahmen des FKP durchgeführten Aktivitäten zielen darauf ab, das gegenseitige Verständnis der im Grenzgebiet lebenden Bevölkerung zu verbessern. Ziel des Fonds ist die Stärkung der regionalen Identität und des besseren gegenseitigen Kennenlernens der Einwohner des Grenzgebietes durch die Förderung eines umfangreichen Programms aus kleineren Kultur-, Sport-, Bildungs- und gesellschaftlichen Veranstaltungen, die in ihrer Gesamtheit die strukturelle Entwicklung der Grenzregion nachhaltig beeinflussen.

In letztem Jahr konnten im Rahmen des Fonds für kleine Projekte 51 Projekte befürwortet werden. Die bewilligten förderfähigen Gesamtausgaben betragen insgesamt 505.000 EUR.

Antragsberechtigte sind neben Ämtern und Gemeinden auch gemeinnützige juristische Personen – wie z.B. Vereine oder

Verbände. Gerade in der Vereinsarbeit sind grenzüberschreitende Sportveranstaltungen verbunden mit dem gegenseitigen Kennenlernen denkbare Aktivitäten.

Die dabei entstandenen Kosten für Transport, Dolmetscher, Übernachtung, Beköstigung u.v.m. können zu einem erheblichen Teil über die EU speziell über das Kooperationsprogramm Interreg VA gefördert werden.

Projektanträge werden laufend angenommen. Der maximale Zuschuss beträgt 85% der förderfähigen Gesamtausgaben. Diese können bis zu 30.000 EUR pro Projekt betragen. Die Projektausgaben sind durch den Antragsteller vollständig vorzufinanzieren.

Besuchen Sie unsere Internetseite www.pomerania.net. Dort erfahren Sie mehr über die Möglichkeiten Ihr eigenes deutsch-polnisches Projekt zu gestalten.

Sie können uns auch gern anrufen, wir sind für Sie telefonisch unter 039754-5290 erreichbar.

Das nächste Amtsblatt Brüssow erscheint am

21. März 2019

Redaktionsschluss: 04.03.2019



Wasserwachten in Eberswalde und Prenzlau rüsten auf

Gewerbliche Anzeige

Unser Kreisverband ist ein seen- und kanalreiches Gebiet, das vielfältige Möglichkeiten des Wassersportes bietet. Es kann geschwommen, gepaddelt, gesegelt, getaucht oder aber auch gesurft werden. Jedoch ist das Medium Wasser auch mit vielen Gefahren behaftet, die nicht in jedem Fall sofort augenscheinlich sind. Egal ob Sommer oder Winter möchten wir in Situationen, in denen Menschen in Gefahr geraten, professionelle und schnelle Hilfe leisten.

Mit unseren jetzigen technischen Lösungen und Möglichkeiten stoßen wir hier zunehmend an Grenzen. Um unsere für die Rettung notwendige Ausrüstung auch im Gefahrenfall am Mann zu haben, reifte der Entschluss, zusätzlich zum bestehenden Fuhrpark je einen Anhänger für Eberswalde und Prenzlau zu kaufen. Auch die Vorhaltung von Technik im Rahmen von Absicherungen soll damit leichter fallen.

Finanzielle Unterstützung erhielten wir hier für Eberswalde von der Sparkasse Barnim aus dem PS-Lotterie-Sparen und in Prenzlau vom Lions-Club und vom Rotary-Club. Beide Wasserwachten möchten sich an dieser Stelle recht herzlich für die benötigte Anschubfinanzierung bedanken.

Nun stehen der Ausbau und die Einrichtung der Hänger mit allem technischen Equipment an. Geplant in Eberswalde ist das schon vorhandene Boot auf dem Dach zu verlasten. Eine Schleifkorbtrage, Notstromaggregat und ein Lichtmast finden im Inneren ihren Platz. In einem Regal mit Euro-Boxen wird alles weitere nötige Equipment untergebracht. Hinten rechts entsteht die „Garage“ für den Bootsmotor. Er steht auf einer Sackkarre und kann bei Bedarf direkt bis zum Einsatzort des Bootes gefahren werden.

In Prenzlau finden Sanitätsrucksäcke, Decken, Bänke u.v.m. ihren Platz, so dass das Auto der Wasserwacht jetzt genügend Platz für die alleinige Beförderung der Retter bietet.

Alle Kameraden müssen noch viel Arbeit und Zeit in die Anhänger investieren. Das machen wir aber gerne, um zum Saisonstart gut gerüstet zu sein.

*Dirk Kliesener
Petra Groth*



Danksagungen zu Familienfeiern in Ihrem Amtsblatt!

Größe	Maße in mm	SW-Anzeige	Farb-Anzeige
1/16	90 x 32,5	25,00 €	35,00 €
1/8	90 x 65	30,00 €	45,00 €
3/16	90 x 97,5	45,00 €	70,00 €

Anzeigenannahme

Schibri-Verlag • Frau Goth • Am Markt 22 • 17335 Strasburg
Tel.: 039753/22757 • Fax: 22583 • E-Mail: goth@schibri.de

Inh. Michael Rakow
ELEKTRO-RAKOW

• Elektroinst. u. Überprüfung von elektr. Anlagen u. Geräten
 • Reparatur von elektrotechnischen Haushaltsgeräten

Tel.: 039742/80357, Handy: 0170/5319588,
 elektro-rackow@t-online.de, Amtsstraße 5, Brüssow

Fachhandelsgeschäft
 Geschäftszeiten:
 Di. u. Do.
 9.30-12.00 Uhr

Kfz-Meisterwerkstatt Schmidt

• Reparatur aller Kraftfahrzeugtypen
 • Waschanlage / Unterbodenschutz • HU und AU

17326 Brüssow · Amtsstraße 5
 Tel.: 039742 / 81962 · Fax 039742 / 89039

BESTATTUNGSHAUS SALOMON
 Erreichbar Tag und Nacht
 (auch an Sonn- und Feiertagen)

• Erd-, Feuer-, Seebestattungen
 • kirchliche und weltliche Trauerfeiern
 • An-, Ab- und Ummeldungen • Aufgabe von Todesanzeigen/ Danksagungen
 • Abschiedsfeierlichkeiten und Kaffeetafeln • Grabpflege
 • Grabeinbahrungen • Wohnungsaufösungen • Trauerbegleitung/Nachsorge

Chausseestraße 87, 17321 Lökknitz
 Telefon: 039754 20252
 Gemeindewiesenweg 89, 17309 Pasewalk
 Telefon: 03973 202616
 www.bestattungshaus-salomon.de

Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich unserer

Diamantenen Hochzeit

bedanken wir uns bei allen Verwandten, Freunden und Bekannten. Ein besonderer Dank gilt unseren Kindern, dem Pastor Gliencke, dem Bürgermeister sowie dem Pflegeheim „Haus am See“.

Inge & Werner Tank
 Brüssow, im Januar 2019

Kfz- & Zweiradservice Wolfgang Hoge
 17326 Brüssow, Wollschow 30
 Tel./Fax: 039742-80 537, w.hoge@zweirad-hoge.de

• Autoreparaturen, Reifendienst, TÜV + AU • 45 km/h Autos
 • Simson + MZ + Fahrrad Reparaturen, Teileservice und Hol- & Bringeservice
 • Verkauf/Reparatur von Rasenmähern und Rasentraktoren
 • JETZT NEU: DHL Paketshop

Richter
 Heizung & Sanitär GmbH

Alexander Richter · Finkenweg 2 · 17326 Brüssow
 Tel. 039742 / 80727



Deutsches Rotes Kreuz

Aus Liebe zum Menschen.



MEV/ Mike Witschel

**Sie brauchen uns?
Wir sind für Sie da!**

+	Häusliche Krankenpflege	+	Ausbildungsstätte
+	Beratungsstelle für Demenzkranke	+	Katastrophenschutz
+	Dementenbetreuung in der Häuslichkeit / in der Gruppe	+	Kleiderstube für jedermann
+	Integrative Kindertagesstätte	+	Mutter-/Vater-Kind-Kuren
+	Netzwerk Gesunde Kinder	+	Schuldnerberatung
+	Familienunterstützender Dienst	+	Insolvenzberatung
+	Wohnstätte für behinderte Menschen	+	Wasserwacht
+	Erste Hilfe Ausbildung	+	Jugendklub
		+	Begegnungsstätte

Kreisverband Uckermark West/Oberbarnim e.V.
 Stettiner Straße 5, 17291 Prenzlau
 Telefon: 03984 8720-21

Ich bin wie ich bin
 Hochsensible Menschen erzählen aus ihrem Leben
Cordula Roemer

Bestellung möglich über Ihre Buchhandlung oder den Schibri-Verlag
 Tel.: 039753/22757
 www.schibri.de